



Arbeitskreis für Sportwissenschaft und Sport der Universitäten in Bayern (AKS)



Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum
15.07.2010

Memorandum

Der Arbeitskreis für Sportwissenschaft der Universitäten in Bayern (AKS) unterstützt mit großer Dringlichkeit die Positionen im „Memorandum zum Schulsport“

Das Memorandum zum Schulsport bündelt die Aussagen zu den derzeitigen Missständen im deutschen Schulsport und zeigt dringend erforderliche Maßnahmen zur Gegensteuerung auf.

Der Arbeitskreis für Sportwissenschaft der Universitäten in Bayern unterstützt mit großer Dringlichkeit die im Memorandum zum Schulsport geforderten Handlungsempfehlungen, deren kurzfristige Umsetzung im Schulsport in Bayern zu ersten Verbesserungen führen kann. Ziele dieses Memorandums sind konsensfähige Strategien und Positionen zum Schulsport in Deutschland, die vor allem aufzeigen, wie es um die Qualität des Schulsports bestellt ist und in welchen Bereichen dringender Handlungsbedarf besteht. Das Memorandum wurde gemeinsam von der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), dem Deutschen Sportlehrerverband (DSLTV), dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem Fakultätentag Sportwissenschaft erstellt und von deren Mitgliedern verabschiedet. Mit dieser Denkschrift sollen Politikern und Entscheidungsträgern im Schulsystem richtungsweisende Impulse zur Verbesserung des Schulsports gegeben werden. Vor allem die Schulsportpolitik wird mit diesem Memorandum an ihre Verantwortlichkeiten - wieder einmal - erinnert.

AKS – Arbeitskreis für Sportwissenschaft und Sport der Universitäten in Bayern

Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Veit Senner
Fakultät für Sportwissenschaft
der TU München
Connollystr. 32, 80809 München
089/289-24500
Fax: 089/289-24502
senner@sp.tum.de



Geschäftsführerin
Akad. OR Dr. Birgit Bracher
Institut für Sportwissenschaft und Sport
der Universität Erlangen-Nürnberg
Gebbertstr. 123b, 91058 Erlangen
09131/85-25004
Fax: 09131/85-25002
birgit.bracher@sport.uni-erlangen.de



Diese inhaltsreiche und systematisch aufgebaute Schrift liefert kompakte Ausführungen zu folgenden vier Schwerpunkten:

1. Ausgangslage des Schulsports
1. Entwicklungsperspektiven des Schulsports
2. Entwicklungsperspektiven der Lehrerbildung und der Schulsportforschung
3. Forderungen – Aufruf zum Handeln

Neben den klaren Positionen, die auf Schwachstellen und Unzulänglichkeiten im Schulsport aufmerksam machen, sind für den bayerischen Arbeitskreis für Sportwissenschaft die Ausführungen des Memorandums zum Studium des Faches Sport in der Lehrerbildung sowie zur Schulsportforschung von besonderem Interesse. Das Fach Sport ist an allen bayerischen Universitäten in den Lehramtsstudiengängen vertreten. Deshalb unterstreicht der Arbeitskreis für Sportwissenschaft der Universitäten in Bayern die im Memorandum sehr zutreffend formulierte Forderung:

„Unumgänglich angesichts dieser Vielfalt an Qualifikationsanforderungen sind deshalb die Stärkung und der Ausbau sportwissenschaftlicher Kapazitäten in Lehre und Forschung an den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen.“

Ebenso identifiziert sich der Arbeitskreis mit den genannten „Perspektiven der Schulsportforschung“, die einerseits auf unübersehbare Schieflagen der Forschungsförderung im Bereich des Schulsports hinweisen, andererseits schließen sich die bayerischen Sportwissenschaftler den im Memorandum genannten, dringend erforderlichen wissenschaftspolitischen Strategien zur inhaltlichen und finanziellen Förderung der Schulsportforschung uneingeschränkt an. Gleichzeitig sind diese Ansprüche zur Schulsportforschung für den Arbeitskreis der bayerischen Sportwissenschaftler Ansporn und Motivation, sich um deren Verwirklichung im Freistaat Bayern in naher Zukunft zu kümmern.

Es liegt erst einige Jahre zurück, als die deutschen Bewerberstädte im innerdeutschen Wettbewerb um die Olympischen Spiele einen erheblichen finanziellen Betrag aufgebracht haben, damit die sog. „Sprint-Studie“ im Auftrag des damaligen DSB durchgeführt werden konnte. Ähnliche Anstrengungen dürfen erwartet werden im Blick auf die Bewerbung der Landeshauptstadt München um die Olympischen Winterspiele / Paralympics 2018. Diese Chance könnte für die Schulsportforschung in Bayern und im vereinten Deutschland kreativ genutzt werden.

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) plant für die weitere Umsetzung des Memorandums im Herbst 2010 ein Expertenhearing.

Geschäftsstelle:

Institut für Sportwissenschaft und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg,
Gebbertstr. 123b, 91058 Erlangen

☎ Tel: 09131/85-25004 📠 Fax: 09131/85-25002 📧 birgit.bracher@sport.uni-erlangen.de